

2287413



AN DIE NACHT

VON

E. FRANK.



FÜR
VIER MÄNNERSTIMMEN

VON



FRANZ LACHNER

OP. 136

Nº 2.

Nº 18973.

Pr. 54 Kr.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union.

MAINZ. BEI B. SCHOTT'S SÖHNEN.

Brüssel. Gebrüder Schott. 82 Montagne de la Cour.

London. Schott & C^{ie}
159 Regent Street.

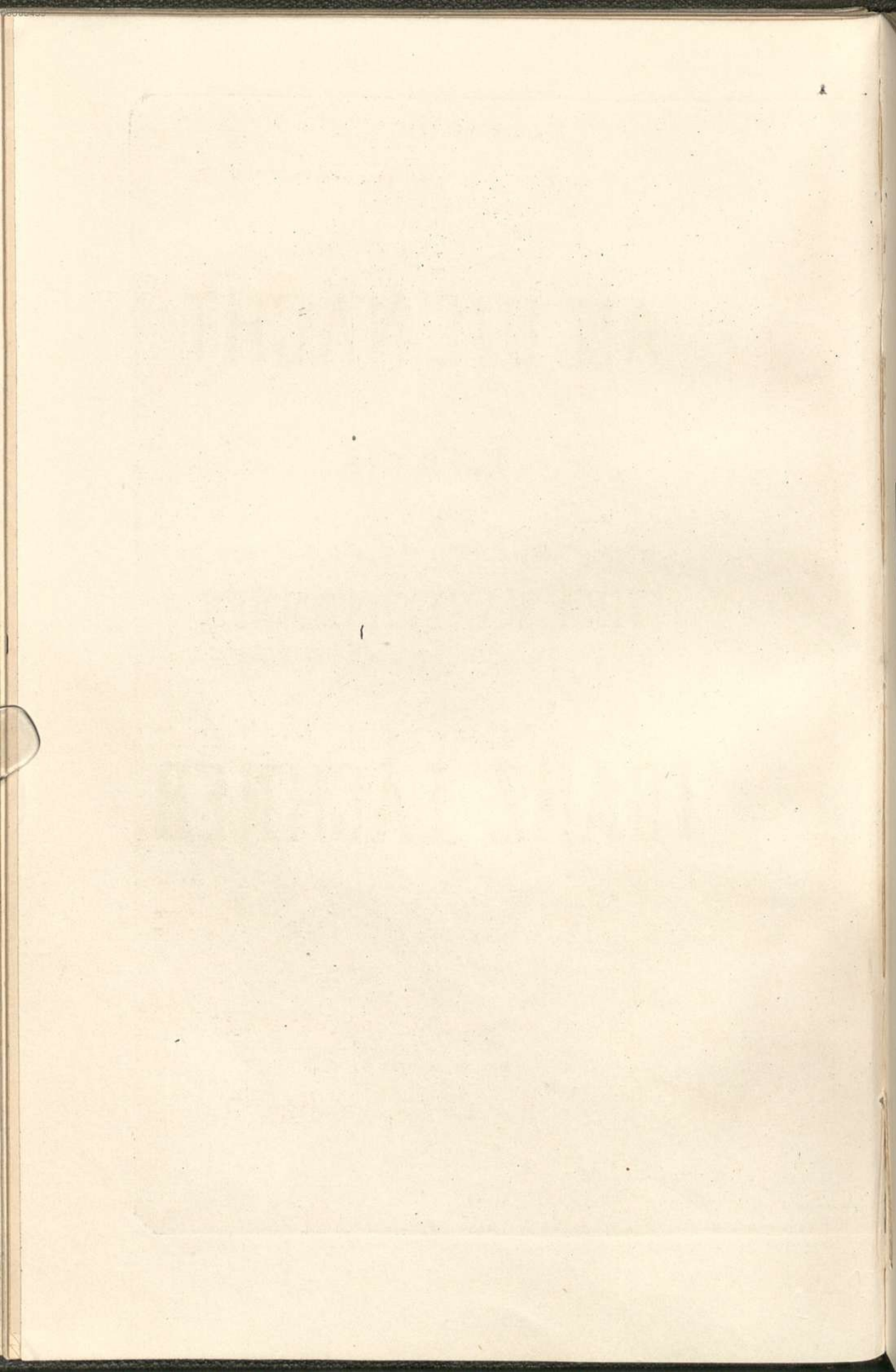
Paris. Schott.
1 Rue Auber. (M^o du G^o Hôtel.)

Vollständiges Ansbieferungs-Lager.

LEIPZIG. C. F. LEUDE.

Propriété pour tous pays.

Ent. Stat. Hall



AN DIE NACHT.

Gedicht von E. FRANCK.

Musik von FRANZ LACHNER.

Langsam.

TENORI. *pp* Stil - le Nacht, o sink' her -

BASSI. *pp*

nie - der, deck' die Welt mit deinem Schleier zu, bring dem

mü - den Her - zen wie - der, was es lang ersehnt: die süs - se

Ruh. Was der Sonne Strahler - seng - te, das er - quicke nun dein Thau auf's

Neu, was der Sorge Last be - eng - te, thme nun in dei - nem

pp *cres.*

Frie - den frei. — Trockne du des Kammers Thränen, heil' die

Lei - den, die der Tag ge - schafft, stil - le stil - le du des Herzens

Sch - nen und ver - leih dem Mü - den, dem Müden neu - e

Kraft. Mög' das Aug' ein Schlummer schliessen, den kein
Mög' das Aug' ein

Traumbild plötz - lich schreckt, mög' das Aug' ein Schlummer
Traumbild plötz - lich mög' das Aug' ein

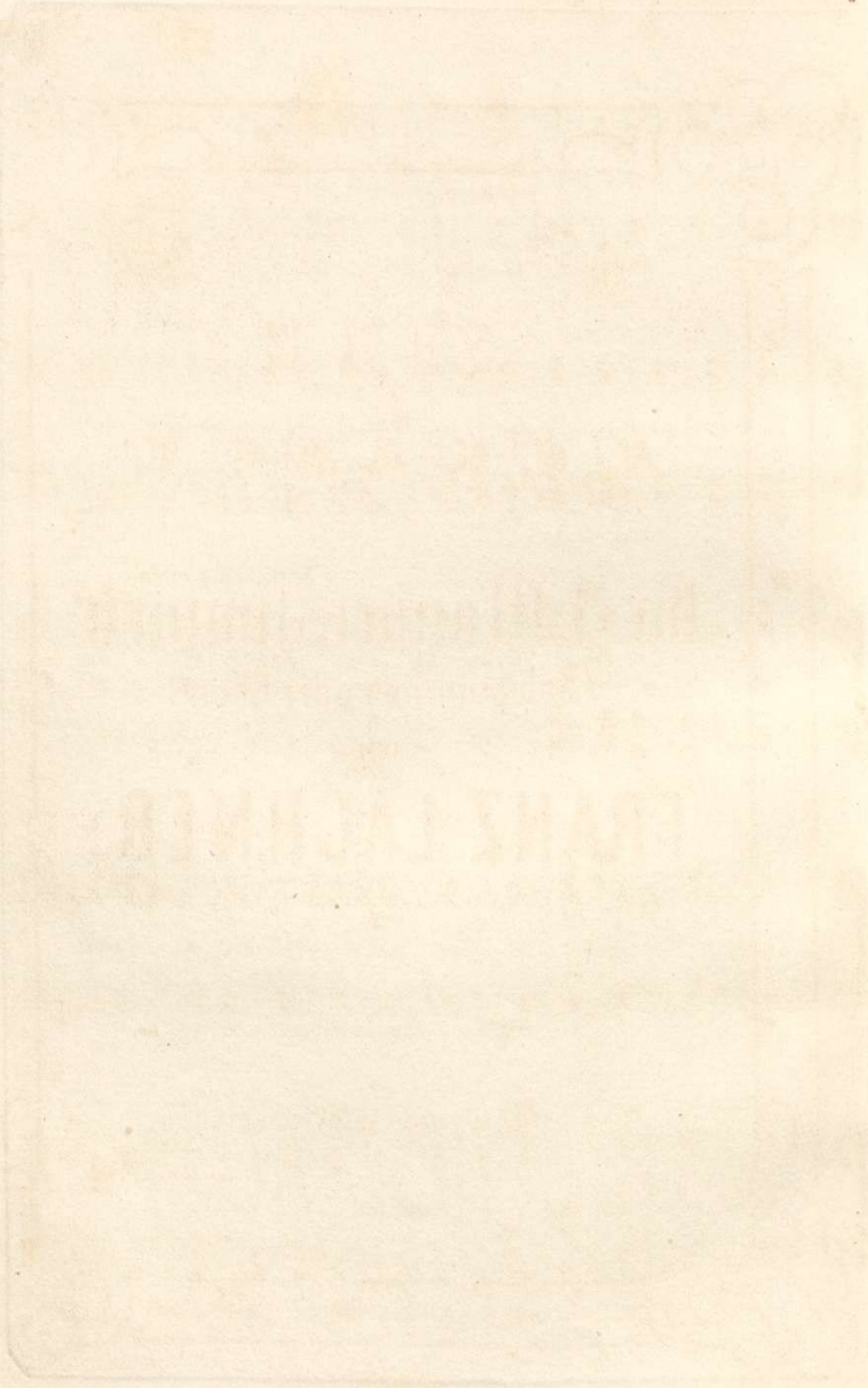
f
 schliessen, den kein Traumbild plötz - lich
 schlimmes Traumbild plötz - lich schreckt,
f Traumbild plötz - lich

p *cres.* *f*
 dass zu Schaffen und Ge - nies - sen neu - gestärkt der
p *cres.* *f*

ff *ff* *p* *Etwas langsamer.*
 Tag, neu - gestärkt der Tag uns weckt. *p* Stil - le
 Tag uns weckt. Stil - le
p

Nacht o sink her - nie - der, deck die Welt mit dei - nem
 Nacht o sink her -

p *pp* *ppp*
 Schlei - er zu. Stil - le Nacht! Stil - le Nacht!
pp *ppp*
 Stil - le Nacht! Stil - le Nacht!



AN DIE NACHT!

Gedicht von E. FRANCK.

Musik von FRANZ LACHNER.

TENOR I.

Langsam.

Ten. I. *pp*

Stil - le Nacht Stil - le Nacht, o sink' her -

- nie - der, *sf* deck' die Welt mit deinem Schleier zu, *p* bring' dem

mü - den Herzen wieder, *sf* was es lang ersehnt die süsse

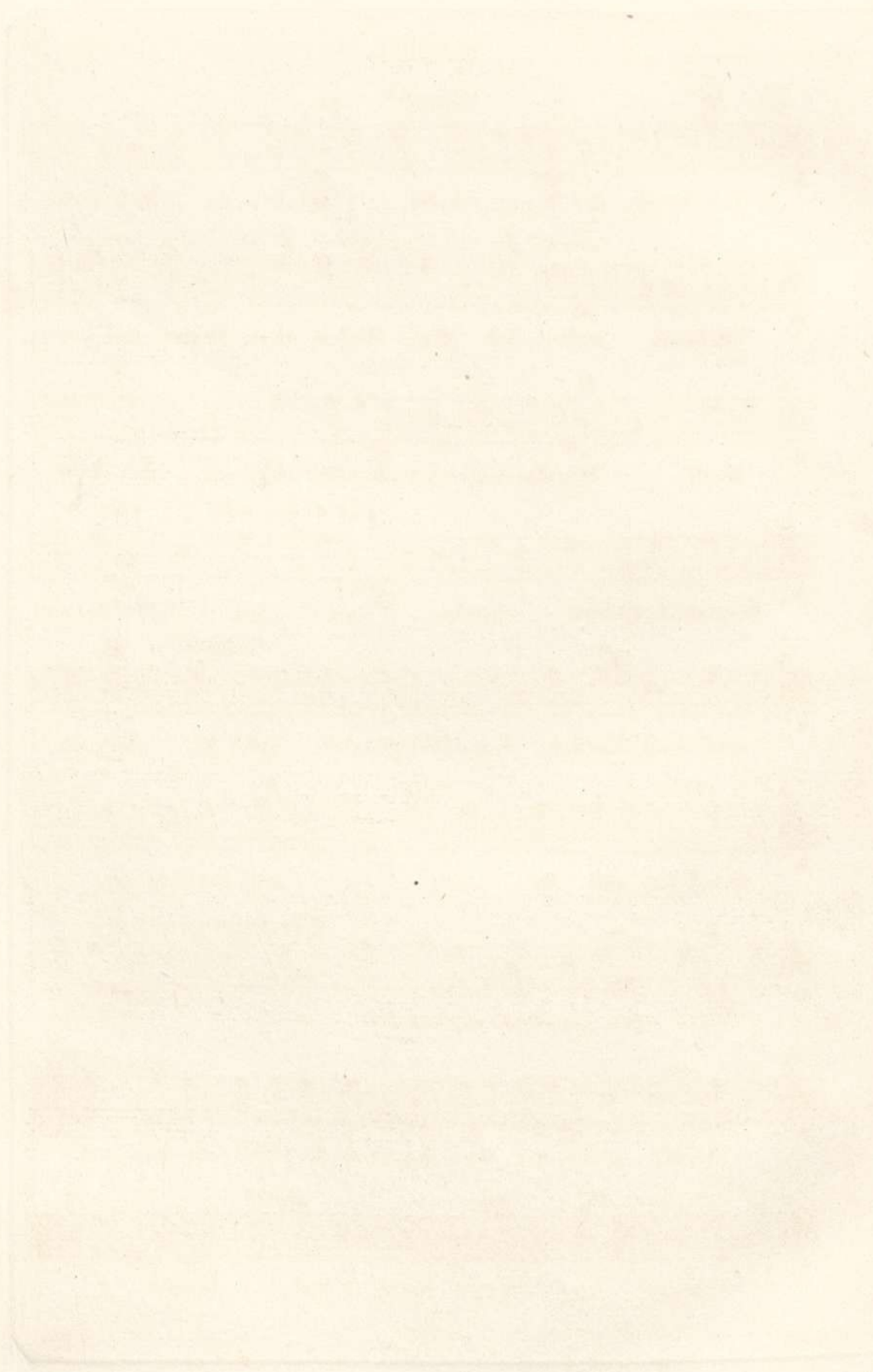
pp Ruh. Was der Son - ne Strahl ver - seng - te, das er -

p quicke nun dein Thau auf's Neu', was der Sor - ge Last be -

pp *cres.* eng - te, athme nun in dei - nem Frie - den

f *p* *mf* frei. Trockne du des Kammers Thränen, heil' die





Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

3

zn

40 Mus. pr. 22874

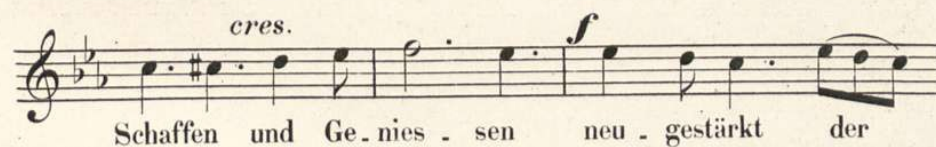
AN DIE NACHT!

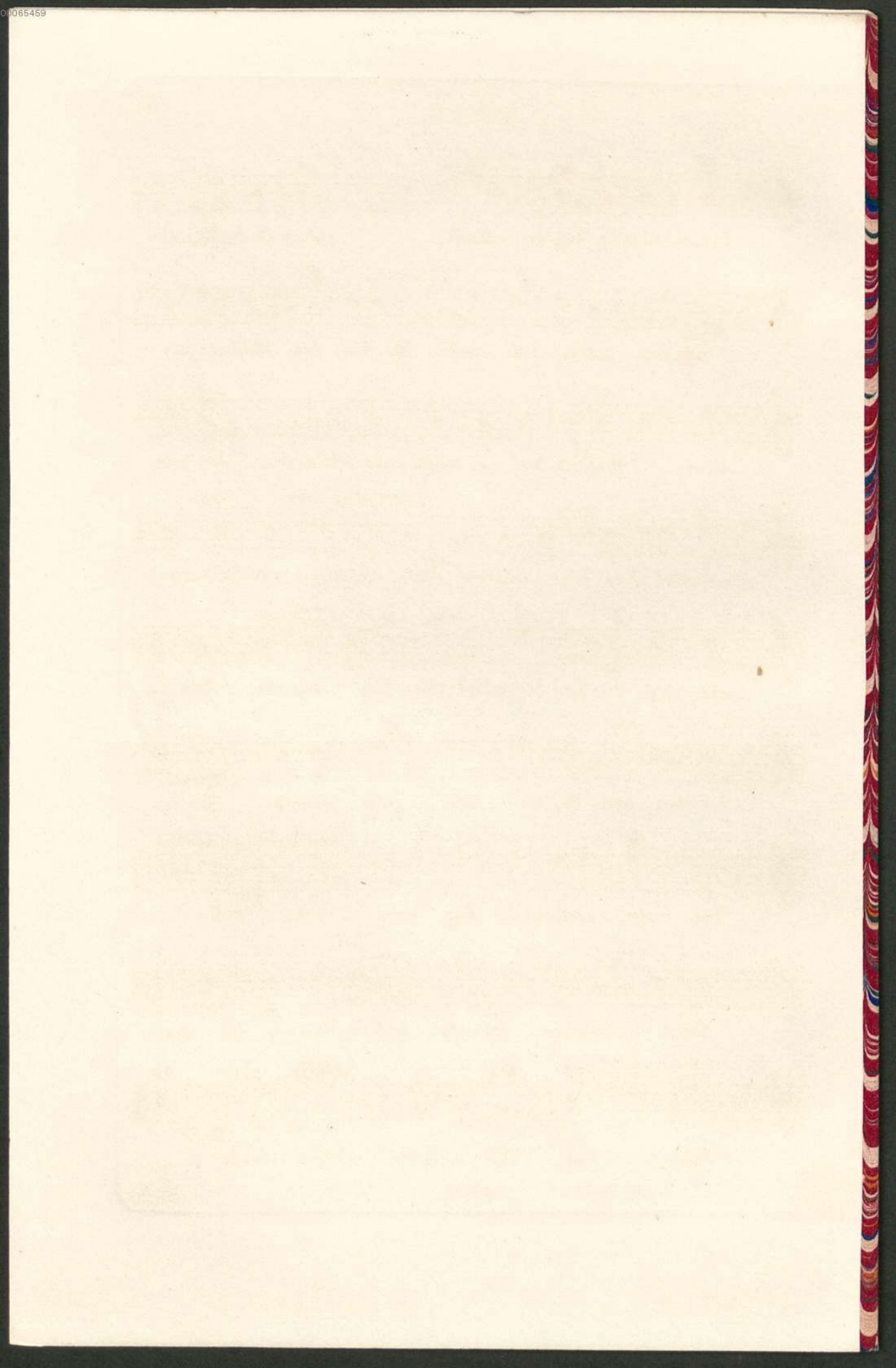
Gedicht von E. FRANCK. Musik von FRANZ LACHNER.

TENOR II.

Langsam.

Stil - le Nacht _____ o sink' her -
 - nie - der, deck die Welt mit deinem Schleier zu, bring' dem
 müden Herzen wie - der, was es lang ersehnt: die süs - se
 Ruh. Was der Son - ne Strahl ver seng - te, das er -
 - quicke nun dein Thau auf's Neu', was der Sor - ge Last be -
 - eng - te, ath - me nun in dei - nem Frie - den
 frei. — Trockne du des Kummers Thränen, heil die





Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

3

37

40 Mus. pr. 22874

AN DIE NACHT!

Gedicht von E. FRANCK.

Musik von FRANZ LACHNER.

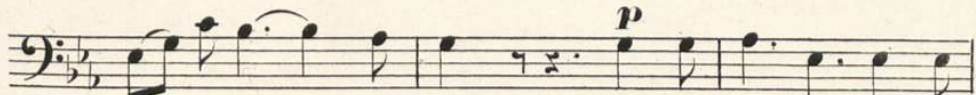
BASS I.

Langsam.

pp Stil - le Nacht, o sink' her -
 - nie - der, deck' die Welt mit dei - nem Schleier zu, bring' dem
 mü - den Herzen wie - der, was es lang ersehnt: die süs - se
pp Ruh. Was der Son - ne Strahl ver - seng - te, das er -
 - quicke nun dein Thau auf's Neu', was der Sor - ge Last be -
cres.
 - eng - te, *pp* athme nun in dei - nem Frie - den
f frei. Trockne du des Kammers Thrä - nen, heil' die
mf
sf Lei - den, die der Tag ge - schafft, stil - le du des Herzens

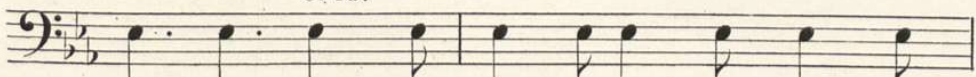


Sch - nen und ver - lei - dem Mü - den, dem



Müden neu - e Kraft. Mög' das Aug' ein Schlummer

cres.



schliessen, den kein schlimmes Traum - bild plötz - lich

più stringendo.

cres.



schreckt, *mf* mög' das Aug' ein Schlummer schliessen, den kein



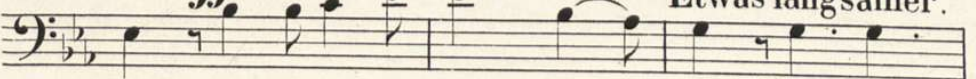
schlimmes Traum - bild plötz - lich schreckt, dass zu

cres.

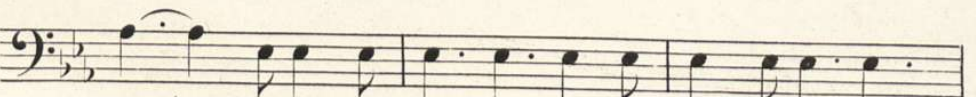


Schaffen und Ge - nies - sen neu - gestärkt der

sf Etwas langsamer.



Tag, neu gestärkt der Tag uns weckt. *p* Stil - le



Nacht, osink' her - nie - der, deck' die Welt mit dei - nem

pp

ppp



Schleier zu. Stil - le Nacht! Stil - le Nacht!

[Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page]



37

Miss 3

40 Miss. pr. 22874

AN DIE NACHT!

Gedicht von E. FRANCK. Musik von FRANZ LACHNER.

BASS II.

Langsam.

Stil - le Nacht, o sink' her -
 - nie - der, deck' die Welt mit deinem Schleier zu, bring' dem
 müden Herzen wieder, was es lang ersehnt: diesüsse
 Ruh. Was der Sonne Strahl ver - seng - te, das er -
 qui - cke nun dein Thau auf's Neu, was der Sor - ge Last be -
 - eng - te, athme nun in dei - nem Frie - den
 frei. *p* Trockne du des Kammers Thränen, heil' die



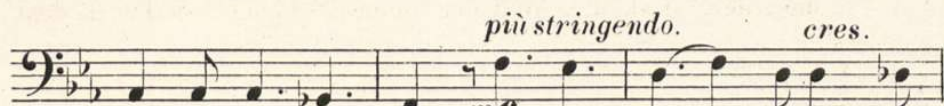
Leiden, die der Tag ge-schafft, stil-le du des Herzens



Sehnen und ver-leih' dem Müden, dem Müden neue



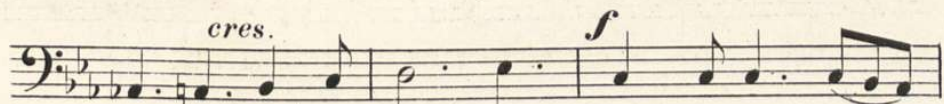
Kraft. Mög' das Aug' ein Schlummer schliessen, den kein



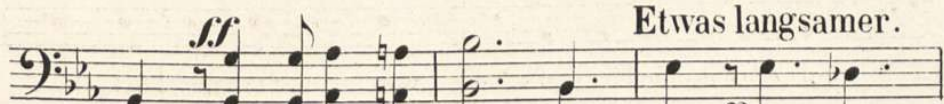
Traumbild plötz-lich schreckt, mög' das Aug' ein Schlummer



schliessen, den kein Traumbild plötzlich schreckt, dass zu



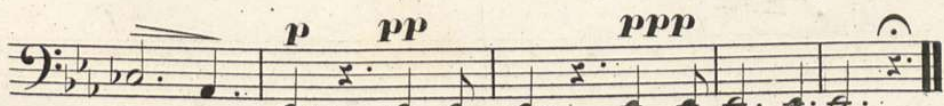
Schaffen und Ge-nies-sen neu-gestärkt der



Tag, neu-gestärkt der Tag uns weckt. Stil-le



Nacht, o sink' her-nie-der, deck' die Welt mit dei-nem



Schleier zu. Stille Nacht! Stille Nacht!